

38. Ausgabe

Oktober '24 - Januar '25



# Lauschklappen

Herbst/ Winter Ausgabe



Fotos: Eva Maria Rahn



# Lauschlappen

Herbst/ Winter Ausgabe

## *Die Redaktion informiert*

In unseren Sitzungen legen wir die Themen für den jeweils nächsten Lauschlappen fest. Darüber hinaus können von allen Artikel/ Anzeigen zur Veröffentlichung eingereicht werden. Die Inhalte der Beiträge sollten unsere Einwohner und Gäste informieren, unterhalten und müssen unparteiisch sein.

Die Redaktion behält sich in Absprache mit dem Verfasser oder der Verfasserin Änderungen und Kürzungen vor.

Ihre Anzeigen oder Artikel können Sie gerne im Lauschlappen veröffentlichen. Bitte senden Sie Ihre fertiggestellte Datei an folgende Emailadresse

[daheim.harmonie@gmail.com](mailto:daheim.harmonie@gmail.com)

Wir freuen uns darauf.

Kostenübersicht Anzeigen  
½ Seite = 50,00 € zzgl. MwSt.  
1 Seite = 80,00 € zzgl. MwSt.



# Lauschklappen

Herbst/ Winter Ausgabe

## Inhaltsverzeichnis

Ab Seite

Editorial	1
Nachruf - Peter Heß	2
Der Bürgermeister informiert	8
Vorstellung Sozialausschuss	11
Meilenstein	13
Erster Schultag von Arno Müller	14
Neues von der KiTa-Baustelle	16
Heinz Müller - Damals & Heute!	19
Interview mit Burkhard Perleberg	22
Post vom Nikolaus	28
Ankündigung Adventsmarkt	29
Senioren Weihnachtsfeier	30
Jahresausklang Lohme	31
Danke Danke Danke, Förderverein der FF Gemeinde Lohme e. V.	32
Neues von der Feuerwehr	33
Veranstaltungs-Tipps & Informatives	35
Buchgeplauder	36
Die Runde Stunde	40
Nachlese, Horrormaislabyrinth	41
Besondere Zeilen von Familie Lübke	43
Eine saftige Angelegenheit	49
Ein Nachmittag für alle Generationen	51
Erfolgreiche Bergung eines Geistesnetzes	53
Gärtnern hält fit & ist gut für Klima und Natur	57

*Anzeigen* Restaurant "Daheim" Lohme, Hotel Inselglück Hagen, Fabella Weddings & Events,  
 Massage & Entspannung Tanja Rathjens, Panorama Restaurant Lohme, Schloss Ranzow, Renthands Sagard

## Editorial

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lohme, liebe Gäste!*

Eine lebhafteste, arbeitsintensive Hauptsaison liegt nun hinter uns, vielleicht nützen Sie diese Zwischensaison, um nochmals über die vergangenen Sommermonate nachzudenken und Sie haben Wünsche, Ideen und Anregungen für den Tourismusverein.

Was haben wir gut gemacht, was können wir verbessern, reden Sie mit uns, wir hören Ihnen gerne zu und gemeinsam werden wir Wege finden. Wir sind für beides dankbar, für Kritik, weil es uns anspornt und für Lob, weil es uns allen gut tut.

Einige Artikel in diesem Lauschlappen laden Sie ein, Ihre Gedanken auf eine Reise durch die Erinnerungen zu schicken, an Menschen und Ereignisse. Die Berichte aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen informieren Sie über die aktuellen Themen in unserer Gemeinde. Gerade in den kommenden Monaten sehnen wir uns alle nach Geselligkeit und so finden Sie in unserem Veranstaltungskalender viele Termine, zum Beispiel für ein Treffen mit Freunden und Bekannten auf dem Lohmer Adventsmarkt, oder auch um gemeinsam mit den Kindern gespannt zu warten, ob der Feuerwehr-Nikolaus auch in diesem Jahr den Weg nach Lohme finden wird. Der Jahresausklang bietet sich an, um in gemütlicher Runde das Jahr 2024 durch den vorletzten Abend zu begleiten.

Ihnen allen wünschen wir besinnliche, frohe Weihnachtstage und ein auch in dieser konfliktvollen Weltlage glückliches und friedliches Jahr 2025! 

Ihr Matthias Ogilvie

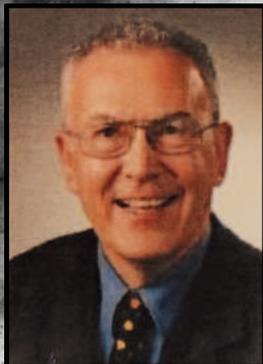
Vorstandsvorsitzender des Tourismusverein Lohme e.V.

# Nachruf

## Peter Heß

Samtgemeindedirektor i. R.

\* 9.12.1934 † 25.09.2024



Am 25. September 2024 verstarb Peter Heß kurz vor Vollendung seines 90ten Lebensjahres.

Am schwersten ist der Verlust für seine Frau Uschi, die Tochter Daniela, den Sohn Tobias und den Enkel Nick Ole. Auch für mich ist der Verlust schmerzhaft. Noch im letzten Jahr war Peter Heß mit seiner Frau Uschi in meinem Hotel zu Gast.

Für die Alten in unserer Gemeinde gehörte Peter Heß zu uns, z.B. für Jürgen Trense, den ersten Bürgermeister nach der Wiedervereinigung, und Gitti Trense, unseren aktiven Bürgermeister Jörg Burwitz und Ilona Burwitz, Heike Dräger, Erich Graf, Kerstin und Hagen Jendreschak, Uwe und Sabine Kasten, Waltraud Kummer, Hans Peter und Sylvia Möller, Matthias Ogilvie, Annett und Harald Ohlrich, Rainer und Christine Paeplow, Burkhard und Waltraud Perleberg, Torsten und Andrea Rollin, Doris und Heinz Schneiderei u. v. andere mehr.

Am 10. Oktober war die Trauerfeier in der St. Jacobi-Kirche in Bramstedt, OT von Hagen. Zusammen mit Erich Graf und Burkhard Perleberg habe ich im Auftrag von Jörg Burwitz im Namen unserer Gemeinde kondoliert und dem teuren Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Der jetzige Bürgermeister von Hagen, Andreas Wittenberg, nahm sich die Zeit, uns in seinem Haus gemeinsam mit Frau Stephanie und Sohn Paul nach unserer Ankunft zu bewirten und die Freundschaft unserer Gemeinden zu pflegen.

Am nächsten Tag versammelte sich eine große Trauergemeinde.

*ein Nachruf von* Matthias Ogilvie

# Nachruf

Die Trauerreden hielten der Pastor Clemens Bloedhorn, der Bürgermeister Andreas Wittenberg (der unsere kleine Delegation freundlichst erwähnte) und die Tochter Daniela zusammen mit dem Enkel Nick Ole. Die Urnenbeisetzung erfolgte am nächsten Tag im engsten Familienkreis.

Bei der folgenden Kaffeetafel nahm ich auf Wunsch von Ehefrau Uschi Heß die Gelegenheit, die Aufbauhilfe von Peter Heß für unsere Gemeinde Hagen/Lohme zu würdigen. Der Saal der Bauernschänke Ahrens war bis zum letzten Platz besetzt. Familie, Freunde, Würdenträger von Hagen, den Umlandgemeinden und zahlreiche Mitglieder des Lions Club Wesermünde waren zugegen.

Zunächst stellte ich meine Mitreisenden vor, Erich Graf, der bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags 1990 dabei war und sich der Tränen nicht erwehren konnte, als er zum ersten Mal das Deutschland-Lied gehört und mitgesungen hat, begleitet von dem Hagener Posaunenchor. Ich bat ihn aufzustehen und sich selbst vorzustellen; Erich Graf von Habenichts, was große Heiterkeit erzeugte. Er hatte sich sofort einen Platz in allen Herzen erobert, in der Folge war er von Trauben von Gesprächspartnern umringt.

Auch Burkhard Perleberg nahm die Gelegenheit wahr. Er ist gleichsam der Vater unserer Partnerschaft, er war von Dr. Böhme in Sassnitz angesprochen worden, die Verbindung kam über Cuxhaven und Sassnitz zustande. Burkhard Perleberg unterbreitete den Vorschlag dem damaligen SED-Bürgermeister, der nicht begeistert war. Darauf meinte Burkhard kurzentschlossen: „Wenn Du nicht willst, machen wir es alleine, wir brauchen Dich nicht.“

Als der Fahrplan zur Wiedervereinigung des Vaterlandes klar war, kamen die Anfragen an die Samtgemeinde Hagen zur Verwaltungsaufbauhilfe. So aus Mühlheim in Thüringen und aus Klausdorf bei Stralsund. Peter Heß sagte sofort: „Da müssen wir unbedingt helfen!“ Er wollte aber auch eine Partnergemeinde, schließlich wurde man mit Hilfe von Cuxhaven, der Partnerstadt von Sassnitz, fündig.

*ein Nachruf von* Matthias Ogilvie

# Nachruf

Burkhard Perleberg wurde angesprochen, der setzte es durch. So wurde Hagen/Lohme Partnergemeinde der Gemeinde Hagen im Bremischen. Peter Heß und sein Amt waren ein großer Glücksfall. Zuerst hatte er als Samtgemeindedirektor der Modellkommune Samtgemeinde Börde Lamstedt vorgestanden, dann bewarb er sich 1971 als erster Samtgemeindedirektor für die neugebildete Samtgemeinde Hagen. Deshalb konnte er sich auch seine Verwaltungsmitarbeiter auswählen. Unsere Aufbauhelfer waren allesamt handverlesen.

Erstaunlich war auch das Engagement der Bürgermeister von Hagen, wie Meinhard Boeckhoff, Werner Looock und Giesela Schwertfeger, den Samtbürgermeistern Hartmut Christiansen und Dirk Jander, wie dem jetzigen Hauptamtsbürgermeister Andreas Wittenberg. Den Gemeindevertretern Hartmut Cziesielsky, Margot und Erich Glabbatz, Frank Heinlein, Leo Mahler, Günter Riethmüller, Günter Siegmeyer, Hendrik Stint. Sicher habe ich wichtige vergessen. Aber nicht Barbara Fixy, die Heroldine von der Nordseezeitung in Bremerhaven, die unsere Freundschaft von der ersten Stunde publizistisch begleitete.

Damals konnte eine Fahrt durchaus 10 Stunden dauern. Diesem Engagement und den zahlreichen zwischenmenschlichen Begegnungen ist die tiefe Verwurzelung unserer Freundschaft zu verdanken.

1990 war die Samtgemeinde Hagen flügge und Peter Heß, Eckard Wellbrock, Günter Schemkes und Helmut Horch konnten sich den Partner-Gemeinden im Osten widmen. Aber nur mit der Gemeinde Hagen/Lohme wurde 1990 am 3. Oktober in der Hagener Burg ein Partnerschaftsvertrag geschlossen.



*ein Nachruf von* Matthias Ogilvie

# Nachruf

Für die umfangreiche Hilfe, die uns dann zuteilwurde, lasse ich Jürgen Trense zu Worte kommen:

- Peter Heß war Hauptinitiator für die Partnerschaft  
Samtgemeinde Hagen - Hagen/Lohme
- *Hauptanliegen: Hilfe beim neuen Verwaltungsaufbau und Annäherung der  
Bürger in Freundschaft*
- Peter Heß entsandte: **den Leiter der Kämmerei** Eckhard Wellbrock  
**den Leiter des Bauamtes** Günter Schemkes  
**den Leiter des Kassenamtes** Helmut Horch

*zur Unterstützung der Baumaßnahme der Kanalisation im OT Lohme, sowie  
der damit verbundenen Fragen des Finanz- und Abrechnungswesens.*

- *als erste Sachhilfe erhielt die Gemeinde den ersten Kopierer als Geschenk*
- *Peter Heß organisierte für unsere Verwaltungsangestellten einen Besuch  
der Samtgemeinde, um die dortigen Strukturen zu studieren*
- *auf Initiative von Peter Heß stellte die Samtgemeinde Hagen zwei  
Verwaltungs-, Azubinen ein*
- *insbesondere war Peter Heß an gegenseitigen Besuchen  
(Freundschaftsbesuche) der Bürger beider Gemeinden interessiert*
- *Peter Heß schickte Fachkräfte seiner Verwaltung, um interessierte Bürger  
unserer Gemeinde in den Fragen zu Steuern und Eigenheimbau zu beraten*

Ganz entscheidend für die Entwicklung unserer Gemeinde Hagen/Lohme bis heute war der Bau der Kanalisation und der Kläranlage für den Ortsteil Lohme. Diese Maßnahme war das besondere Anliegen von Jürgen Trense, aber ohne die Hilfe von Peter Heß und seinen Mannen hätte er es nicht geschafft. Nach einer letzten Nachtarbeit reiste Jürgen Trense zum Minister Töpfer nach Berlin, von Bremen flog die Koryphäe Eckard Wellbrock (der Kämmerer) nach Berlin. Gemeinsam holten sie eine Million DM ab. Der Ortsteil Lohme war die erste Gemeinde auf Rügen, wahrscheinlich in ganz M-V, die solch eine Maßnahme durchführte. Damit nicht genug.

*ein Nachruf von* Matthias Ogilvie

# Nachruf

Flächennutzungs- und Bebauungspläne mussten auf die Schnelle realisiert werden. Schließlich mussten die Erschließungs- und Anliegerbeiträge für die begünstigten Bürger berechnet werden, sonst wäre unsere kleine Gemeinde gleich im Finanzchaos versunken.

Dank unserer Freunde aus Hagen im Bremischen wurde auch das Ingenieurbüro Bultmann aus Aurich in Friesland gefunden, das die Baumaßnahmen projektierte. Später bei der Ausschreibung, auch mit Hilfe der Hagener Freunde, wurde die Firma Bau Klein Kreutz GmbH aus Wittmund/ Friesland gefunden, die dann unter Leitung von Waldemar Dräger die Maßnahme durchführte.

Ohne die schon bestehende Kläranlage wäre es nicht gelungen; Hagen Nipmerow und Ranzow vollständig zu kanalisieren und zu sanieren. Es wäre viel zu teuer geworden. Da hätte der ZWAR nicht mitgespielt, es war so schon schwer genug.

“ —

Danke an unsere Hagener Freunde im Bremischen!  
Danke, Danke an Peter Heß, dessen liebevolle Tätigkeit,  
unversieglige Energie, Talent und Tüchtigkeit,  
gemeinsam mit seinen handverlesenen Mitarbeitern und  
immer unterstützt von den ehrenamtlichen Bürgermeistern,  
den Gemeindevertretern und vor allem der Samtgemeinde  
dieses hochherzige Freundschaftswerk möglich machte.

Möge das Gedächtnis daran durch dauerhafte Freundschaft erhalten bleiben.

*Matthias Ogilvie*

**Matthias Ogilvie**



*ein Nachruf von* Matthias Ogilvie



# FINEFOOD DELIVERY

SINCE 2019

---

Catering für alle Anlässe.



Bestellungen und Infos unter:  
[www.restaurant-daheim-lohme.de/catering](http://www.restaurant-daheim-lohme.de/catering)  
Tel. 0175 - 573 97 36



## *Der Bürgermeister informiert*

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lohme, liebe Gäste!*

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Sie über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde Lohme zu informieren.

Nach der Kommunalwahl im Juni hat sich am 31.07.2024 die Gemeindevertretung konstituiert und erste Sitzungen sind abgehalten. Die neu gebildeten Ausschüsse haben ihre Arbeit aufgenommen. Einzelne Arbeitsgruppen sollen noch gebildet werden. Wir wollen erreichen, dass möglichst viele Einwohner in die Mitgestaltung des gemeindlichen Lebens einbezogen werden. Der Ausschuss für Bau, Gemeindeentwicklung und Verkehr hat sich u. a. auf seiner 1. Sitzung mit dem Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms beschäftigt. Es wurde über die geplante Ausweisung von Windkrafteignungsgebieten diskutiert und festgelegt, dass die Gemeinde Lohme eine ablehnende Stellungnahme abgibt. Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales, Jugend und Sport hat sich auf seiner 1. Sitzung mit der Vorbereitung und Organisation des Adventsmarktes und der Seniorenweihnachtsfeier beschäftigt. Der Adventsmarkt wird in diesem Jahr am 30. November gemeinsam von der Gemeinde und dem Schloss Ranzow organisiert und auf Schloss Ranzow durchgeführt.

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Samstag, den 14. Dezember ab 14.30 Uhr, ebenfalls auf Schloss Ranzow statt. Zu beiden Veranstaltungen möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Damit möglichst viele Senioren  an der Weihnachtsfeier teilnehmen können, organisieren wir wieder einen Fahrdienst aus allen Ortsteilen. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.

## *Der Bürgermeister informiert*

Beim größten Investitionsvorhaben unserer Gemeinde, dem Neubau der KiTa, geht es inzwischen auch voran. Wir gehen davon aus, dass in den ersten Monaten des neuen Jahres der Umzug erfolgen kann.

Besonders froh sind wir darüber, dass der Innenminister des Landes MV, Herr Christian Pegel, am 07. November um 11.30 Uhr auf der Baustelle einen Bescheid über Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 300.000 Euro überreichen wird. Zu diesem feierlichen Akt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, das alte KiTa-Gebäude zu erhalten und es zu einem Vereinshaus für alle Vereine unserer Gemeinde umzubauen. In Kürze wird es dazu erste Projektvorschläge geben, die wir dann gemeinsam diskutieren werden.

Wir möchten auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit in allen Ortsteilen unserer Gemeinde Weihnachtsbäume aufstellen. Leider ist es inzwischen schwierig geworden, größere Bäume zu bekommen. Wer also auf seinem Grundstück noch eine Tanne/ Fichte zu stehen hat, von der er sich trennen möchte, kann sich gerne bei mir oder bei Herrn Sven Kummer melden. Wir lösen das Problem in jedem Fall und versprechen einen Baum in jedem Ortsteil.

Es wäre sehr schön, wenn sich auch in diesem Jahr wieder Bürger finden würden, die diese  Weihnachtsbäume dann schmücken.

Falls Sie noch Weihnachtsschmuck für diese Bäume benötigen, melden Sie sich gern bei mir.

## Der Bürgermeister informiert

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und schöne Adventszeit, einen guten Start ins Neue Jahr und uns allen Gesundheit und Zuversicht, um die vor uns stehenden Aufgaben zu meistern.

Ihr Bürgermeister  
Jörg Burwitz

### Bürgermeistersprechstunde



HAUS LINDE

Am 1. Mittwoch im Monat  
von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Am 3. Mittwoch im Monat  
von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Telefonisch bin ich jederzeit unter **0151 - 684 07 116** zu erreichen.  
Sie können mich auch gern per E-Mail kontaktieren unter  
**jörg.burwitz@daheim-lohme.de**

### Elfchen

Träume  
flimmern golden  
lassen Gedanken fliegen  
erinnern uns an Kinderglück  
Weihnacht

(mos 12'19)



## Vorstellung Sozialausschuss

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde,  
in dieser Legislaturperiode haben wir neben dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr ebenfalls den Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport – kurz Sozialausschuss – wieder ins Leben gerufen.

Wir wollen die Gemeindevertreterarbeit qualitativ unterstützen, indem wir Themen gezielt und unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit vor- und aufbereiten.

“ —  
|   Transparenz und Bürgerbeteiligung  
     sind uns ein großes Anliegen.

Neben meiner Person wurden Torsten Rollin und Jan Möller aus dem Kreis der Gemeindevertreter sowie Fanny Schneiderei und Martin Stromeier als sachkundige Einwohner als Ausschussmitglieder benannt. Den Vorsitz führe ich.

Neben dem Bürgermeister Herrn Burwitz waren bei unserer konstituierenden Sitzung am 05.09.2024 drei interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend, die die Sitzung mit ihren Wortmeldungen bereichert haben. Vielen Dank dafür!

Bei der zweiten Sitzung am 09.10.2024 haben sich die fünf in der Gemeinde Lohme tätigen Vereine vorgestellt. Die Ausführungen waren sehr interessant und uns wurde wieder ein Mal mehr verdeutlicht, wie wichtig ein aktives Vereinsleben für unsere Gemeinschaft ist. Auch an dieser Stelle „Herzlichen Dank“ für Ihr Kommen und Ihren Einsatz!

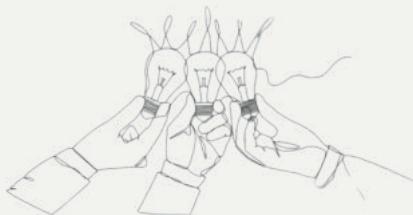
# Vorstellung Sozialausschuss

Außerdem standen die Planung der noch ausstehenden Veranstaltungen für das restliche Jahr sowie erste Ideensammlungen für das Jahr 2025 und die Bildung von Arbeitsgruppen - zunächst für Veranstaltungen, Seniorenarbeit und die Historie der Gemeinde - auf der Tagesordnung. Im Publikum durften wir abermals drei Besucher begrüßen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn sich bei den zukünftigen Sitzungen noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner im Haus Linde einfinden würden. Unsere Gemeinde lebt von den Ideen wie auch der Schaffenskraft und -freude der Menschen, die hier leben! Fühlen Sie sich hiermit herzlich eingeladen, an unserer nächsten Sitzung teilzunehmen. Der genaue Termin wird zusammen mit der Tagesordnung an den offiziellen Aushängen sowie auf der Facebook-Seite „WAS WANN WO in der Gemeinde Lohme“ bekanntgegeben.

Sollten Sie an den Terminen der Ausschusssitzungen verhindert sein oder in der Zwischenzeit Anliegen, Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich gerne auch mit einer E-Mail an uns wenden. Versehen Sie Ihre Nachricht dazu bitte mit dem Betreff „Sozialausschuss Gemeinde Lohme“ und senden diese an **eva.rahn@gmx.net**

Bis hoffentlich bald  
Eva Rahn



# Meilenstein

“

*Die Kindergartenzeit war wunderschön,  
doch ab heute darfst du nun zur Schule gehen.*

*Wir wünschen dir viel Spaß und Freude – an jedem Schultag  
und nicht nur heute.*

In unserer Gemeinde wurden kürzlich vier "Schmetterlinge" feierlich aus dem Spielhaus Lohme e. V. verabschiedet. Ein neues Kapitel hat begonnen.

ABC

Wir danken unseren Erzieherinnen, welche mit viel Hingabe und Engagement unsere Kinder in den letzten Jahren begleitet und einen wichtigen Beitrag zu ihrer Entwicklung geleistet haben.

Jetzt wünschen wir unseren neuen Schulkindern Arno Müller, Pietje Becker, Nele Ruch und Anni-Helene Schernell (*v. l. n. r.*) viel Spaß, Freude und Erfolg bei all den neuen Erlebnissen & Herausforderungen, die auf sie warten.



*Sei stolz auf das, was du bist,  
aber sei auch bereit, zu lernen und zu wachsen.*

*ein Beitrag von* Fanny Schneidereit



# 1. Schultag



## Regionale und saisonale Küche genießen

Genießen Sie in unserem Restaurant frisch zubereitete regionale und saisonale Gerichte. Ob wechselnde Tagessuppen, wöchentliche Zusatzgerichte aus Fisch und Fleisch, Gerichte unserer Standardkarte oder auch vegetarische Gerichte, lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.



### Öffnungszeiten

Di - Sa 12:00 - 20:30 Uhr  
So - Mo Ruhetage

Hotel & Restaurant InselGlück  
Stubbenkammerstraße 33  
18551 Lohme

Telefon: 038302 9305  
info@inselglueck-ruegen.de

## Neues von der KiTa-Baustelle

In der letzten Ausgabe des Lauschlappens titelten wir noch: „Wer ein Haus bauen will, der braucht Steine... 1,2,3... ganz viele Steine...“

Dieses Kinderlied gaben unsere kleinen und großen Spielhaus-Kinder am Tag der Grundsteinlegung zum Besten. Es war ein aufregender Tag für alle! Nach Jahren des Bangens, des Wartens und des Hoffens, haben wir diesen Tag entgegensehnt.



Jetzt benötigen wir statt Steinen viel Holz.

Wirklich eine sehr große Menge Holz!

Größtenteils Fichte, Manpower und Know-how, um unsere neue KiTa wie ein riesiges Puzzle zusammensetzen.

Mit Spannung beäugen unsere Kleinen, wie ein großer Kran die Wand-Elemente vom Tieflader anhebt und jedes an seinem, ihn bestimmten Platz, abstellt. Dort werden sie mit großen Schrauben auf der Bodenplatte fixiert. Von ihrem Spielplatz aus sehen die Kinder unserer Gemeinde ihre neue KiTa entstehen. Da stehen kleine Jungs und Mädchen, bestaunen die Arbeiter, wie sie schwere Maschinen bedienen und ein Riesengebäude zusammensetzen. Da wird auch schon dass ein- oder andere Mal am Bauzaun gefachsimpelt, welcher Papa das auch könne und welches Fahrzeug das Bessere ist.

Für uns Erwachsene ist es ebenso spannend, die KiTa entstehen zu sehen und wir sind froh sagen zu können: „Es läuft gut mit unserem Neubau!“



*ein Beitrag von* Jan Möller

## Neues von der Kita-Baustelle



Natürlich taucht hier und da mal ein Problem auf. Von denen gibt es größere und kleinere. Auf unseren wöchentlichen Baubesprechungen werden hierfür Lösungen gefunden und Alle arbeiten gut zusammen. Das ist auch nötig, damit wir im Zeitplan bleiben.

Bis zum Ende des Jahres entstehen große, helle und moderne Themenräume zum Basteln und Werkeln, Lesen und Lernen, Essen und Trinken, zum Schlafen und Beisammensein, zusammen Kochen und zum Spielen und Toben. Alles in allem ein großartiger Ort, das Elternprojekt „Spielhaus Lohme“ weiterzuentwickeln und ganz nach dem Motto – **dicht am Land, Wasser und Wald** – fortzuführen.

Aktuell wird an mehreren Stellen gleichzeitig gewerkelt. Das Dach wird demnächst fertiggestellt, die Fenster sind eingebaut, die Fassade wird angebracht und der Innenausbau hat begonnen.



Hunderte Meter Kabel und Rohre werden verlegt und alles zusammen haucht dem Gebäude nach und nach Leben ein. Bald soll es auch deutlich als Kindergarten zu erkennen sein, wenn die vielen Farben der Insel Rügen sich auf der Fassade wiederfinden werden.

Zum Schluss bekommt es noch ein lebendiges, grünes Dach und selbst der Strom kommt direkt von dort.

## Neues von der Kita-Baustelle

Unsere Elterninitiative Spielhaus Lohme e. V. und natürlich alle zukünftigen Bewohner sind den Ratsmitgliedern und Einwohnern unserer Gemeinde dankbar für die vielen Jahre Einsatz für unser neues Gebäude.

Alle haben damit unseren Kindern einen Ort geschaffen, wo sie sich bestmöglich entwickeln können.

Wir freuen uns schon auf ein gemeinsames Eröffnungsfest, wenn dann endlich alles zum Einzug bereit sein wird.



ein Beitrag von Jan Möller

exklusive  
HOCHZEITS- & EVENTPLANUNG  
by Fanny Schneider

*fabella.*  
WEDDINGS EVENTS  
Insel Fügen

Einzigartige Momente schaffen.  
MIT STIL, HERZ & LEIDENSCHAFT

 [www.fabellaweddings.de](http://www.fabellaweddings.de)  [fabella.weddings](https://www.facebook.com/fabella.weddings)  
 [info@fabellaweddings.de](mailto:info@fabellaweddings.de)  +49 (0) 174 - 46 26 099

# Heinz Müller

Im Herzen ein Lohmer

Ich treffe Herrn Müller mit seiner Lebensgefährtin im Panorama-Hotel in Lohme, Herr Ogilvie hat ihn zu diesem Gespräch eingeladen. Herr Müller feiert im Herbst diesen Jahres seinen 94. Geburtstag, das allein ist schon Grund genug, um im Lauschlappen über ihn zu berichten. Aber es kommen noch Gründe dazu: Erstens verdanken wir Herrn Müller die wunderbaren Lohmebücher und zweitens ist er im Herzen ein Lohmer. Wir beiden „alten Lohmer“ kommen leicht ins Gespräch.

Herr Müller wuchs in der Nähe von Kolberg in Hinterpommern auf, mit dem Vater und seinen Brüdern betrieben sie dort eine Fischerei. Auf Befehl der russischen Besatzungsmacht



mussten alle Deutschen Hinterpommern verlassen, der Zwanzigjährige siedelte mit seiner Familie um und landete in Heringsdorf. Hier erfolgte eine Aufteilung nach Berufen und so verschlug es die Familie Müller nach Lohme auf Rügen und sie bezogen die Wohnung in der Villa „Fernsicht“.

Der junge Heinz wollte nicht für immer Fischer bleiben und machte Anfang der 1950er Jahre sein Abitur an der Arbeiter- und Bauernfakultät (ABF). Mit dem Abitur in der Tasche ging er zum Zoll und er arbeitete sich hoch zum Zollamtsleiter im Sassnitzer Hafen.

Heinz Müller wollte aber weiter und so studierte er an der Berliner Humboldt-Universität Jura. Damit wurde er Betriebsjurist im Wohnungsbaukombinat (WBK), sein Einsatzort wurde Bergen. Hier arbeitete Heinz Müller bis zur Rente. Mit der Wende kam für ihn die Pensionierung und endlich war Zeit für die Hobbys.

Erst einmal wurde er Reiseleiter, hauptsächlich begleitete er Gruppen auf Rügen, Hiddensee und Usedom, - aber auch nach Dänemark und Kopenhagen. Außerdem hielt er Vorträge vor Einheimischen und Gästen über Persönlichkeiten, Naturkatastrophen und Besonderheiten der Insel. Bis vor wenigen Jahren hatte Herr Müller in Lohme seinen Schrebergarten.

Vom Lohmer Hafen aus ging er gern der Hobbyfischerei nach. Auf Anregung seines Freundes Matthias Ogilvie entstand 1991 die erste Auflage des „Lohmebuches“. Später gab es davon noch eine aktualisierte Neuauflage. Ich würde behaupten, dass dieses Buch in fast allen Lohmer Haushalten steht, - so auch in meinem.

Lieber Herr Müller, ich bedanke mich für das interessante Gespräch und wünsche Ihnen Gesundheit und Wohlergehen. Ich darf glaube ich, im Namen vieler Lohmer sprechen und mich herzlich für das Buch über unseren schönen Ort bedanken.

Wir wünschen Heinz Müller beste Gesundheit.



# Schloss Ranzow auf Rügen

## Familiengeführtes Hotel im idyllischen Lohme

Direkt mit traumhaftem Blick auf die Ostsee erwartet Sie unser historisches Schloss. Übernachten Sie in einem unserer romantischen Schlosszimmer oder Ferienappartements/Ferienhäuser.

Entspannen Sie in unserem Wellnessatelier oder spielen Sie eine Runde Golf auf unserem privaten 18-Loch-Golfplatz Schloss Ranzow.

## Der perfekte Ort für Ihre Hochzeit, Feiern, Teammeetings und Tagungen

Der perfekte Ort für Paare, Zeitvergesser, Genussmenschen, Familien, Naturliebhaber, Schlafmützen, Aktivurlauber & Urlauber mit Hund.

**Schloss Ranzow** Privathotel | Wellness | Golf | Events | Rügen  
Schlossallee 1 | 18551 Lohme / Rügen  
[www.schloss-ranzow.de](http://www.schloss-ranzow.de)

  
**SCHLOSS RANZOW**  
PRIVATHOTEL | WELLNESS | GOLF | EVENTS | RÜGEN

Ab Dezember 2024  
sind wir Romantik®  
Hotel Schloss Ranzow.  
Freuen Sie sich auf  
noch mehr Vorteile!

## Burkhard Perleberg



Leben, vorwärts gelebt, rückwärts erzählt.



„Wem gehört der Wald?“

„Der Wald gehört sich selbst, der Natur - und den Menschen!“

Wer, wenn nicht Burkhard Perleberg kann das so genau wissen, wo doch der Wald der beste Spielplatz seiner Kindheit war. „Ich bin mitten in der Stubnitz groß geworden. Wir haben Räuber und Stendudel gespielt, mit Sammelschein Holz gesammelt und auch Schrott, der nach dem Krieg noch lag. Wir haben bei den Hügelgräbern gespielt, waren bei den Pferden und Treckern auf der Wiese unterwegs.“

Und er kann mehr erzählen, über den Wald und das Leben, das für ihn vor 80 Jahren in Promoisel begann.

Mit 10 Jahren zog er mit den Eltern in das Haus der Großeltern. Ein Haus am Wald bewohnt Burkhard noch heute, mit seiner Frau Waltraut. Bevor wir uns an dem kühlen Tag für unser Gespräch in die helle Loggia setzen, sehe ich 2 Werkstätten an. Die wohl geordneten Werkzeuge und Geräte lassen Tätigkeiten und Berufe erkennen, die in der Familie Perleberg ausgeübt wurden.

Schmied, Böttcher und Funkmechaniker bedienen und bedienen bis heute Amboss, Hammer, Schmiedeofen, Schrauber, Bohrmaschinen, Kompressor, Netzteile, Kabel, Funkgerät, antike Radios und moderne Computer.

*eine Geschichte von* Karin-Irina Willberg

## *Burkhard Perleberg*

Da wurde über die Jahrzehnte ordentlich was unternommen. Und Unternehmer waren sie auch, die Perlebergs.

„Selbstständige wurden aber nicht gefördert von der Regierung, da gab es auch Probleme in der Schule.“

„Im Rahmen der Verstaatlichung durch die Regierung der DDR wurden 1953 an der Ostseeküste private Unternehmen enteignet. Bekannt wurde das unter dem Namen „Aktion Rose“.

Promoisel war bis dahin durch den privaten Kreideabbau ein Dorf mit ungefähr 580 Einwohnern. Durch die Kreide ging es den Menschen verhältnismäßig gut nach dem Krieg. Über den Pommerschen Industrieverein kam die Kreide nach Stettin, wo sie zur Zementherstellung verwendet wurde. Der wurde nach dem Krieg ja besonders gebraucht. Bauherr Hansemann, der auch das Sassnitzer Schloss gebaut hatte, baute eine Schule in Promoisel. Aber es gab auch ein Armenhaus dort, denn viele Flüchtlinge waren gekommen. Hans Lorenz und Friedrich Arndt, das waren Kreidearbeiter in der Kreideschlämmerei, gaben ab von ihrem Brot und Speck.

Noch Anfang der 50iger Jahre standen Zelte im Wald, in denen die verbliebenen Sowjetsoldaten untergebracht waren.

Von 1953-1963 verkleinerte sich das Dorf schleichend mit der Schließung der privaten Kreidegruben. Mit der Gründung der VEB Kreidewerke Rügen Klementelwitz wurden dann Förderung, Produktion und Verarbeitung zentral.“ Perlebergs verließen 1954 Promoisel und zogen nach Hagen.

## Burkhard Perleberg

Welche Schwierigkeiten waren zu bewältigen?

„Die Eltern haben uns die Probleme nicht merken lassen, alles ging so normal weiter wie möglich. Wir haben auch gerne Geschichten gehört von Großmutter und Großvater. Wir Jungs haben uns daran erinnert und konnten so manchmal das Taschengeld aufbessern. Die Badeurlauber waren unsere begehrte Zielgruppe:

Darf ich Ihnen die Geschichte vom Herthasee, Opferstein, Waschstein oder der Victoriasicht erzählen? Wir haben das nach Opas Vorbild eingefädelt und hatten ab und zu Glück, dann gab es Brause und Bockwurst!“ Burkhard lacht.

„Wir haben den Humor nicht verloren. Lache, wenn’s zum Weinen nicht reicht. In Hoagen gibt’s nichts zu gnagen, in Lohme gibt’s weder Krust noch Krume und in Nipmerow is äbenso.

Oder wenn Opa sagte: da kommen die up Gnärgelsdörp. Das waren die aus Nardevitz. Das waren Sprüche, die hatten manchmal einen ernsten Hintergrund, waren aber auch lustig.“

Hattest du Wünsche, Träume im Leben, die sich erfüllt haben oder auch nicht?

„Ich wollte mal zur See fahren, als Funkmechaniker. Funkmechaniker bin ich geworden, bei Rügenradio, aber nicht bei der Marine. Ich war zu systemkritisch, zu unkonform. Mein Interesse wurde damals in der Zirkelarbeit geweckt, das waren die Arbeitsgemeinschaften in der Schule. Habe dann in Sachsen bei Rafena Radeberg gelernt, im 2. Lehrjahr mit einer Fernsehzusatzprüfung.

Mein Sohn Olaf hat Ähnliches durch, er wurde auch abgelehnt und hat dann bei Energieversorgung Nord in Stralsund Elektromonteur gelernt. Heute ist er Unternehmer.“

Ich kann Burkhard ansehen, wie ihn das freut.

## *Burkhard Perleberg*

Was macht für dich einen wirklichen Freund aus?

„Das ist jemand, mit dem ich alles besprechen kann, der mir nicht zu Munde redet, mit dem ich mich austauschen kann, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen.“

Welche Personen haben dich beeindruckt im Leben?

„Da fällt mir Lehrer Specht ein, ein toller Lehrer, 7., 8. Klasse, der war wirklich interessiert daran, uns was beizubringen, auch Lehrer Hacker, Bio, Chemie, er war auch Schulleiter und konnte uns mitreißen. Der hat uns Heimatkunde mit dem Fahrrad vermittelt, Lietzow, Mukran usw., mit ihm waren wir oft unterwegs und haben dabei gelernt.“

Was mochtest du leidenschaftlich gerne und magst es heute noch?

„Motoren, Autos, Autorennen gucken und was mir selbst einfällt mache ich gerne, bauen, schmieden, das ist wie Balsam, wenn man fertig ist!“

Seiner lieben Frau hat Burkhard eine Zeitmaschine geschmiedet, auf der sie ihre Lebensjahre nach Tagesform anordnen kann. Da ist sie an schönen Tagen 27! Der Humor schmiedet eben auch zusammen, wenn man Glück hat!

Worauf hättest du richtig Lust und Laune?

Burkhard denkt ein wenig nach. „Das Technikermuseum in München, überhaupt Museen, was unsere Vorfahren erschaffen haben, das interessiert mich und Bauwerke, wie die Nieder- Finow – Kanalanlage, das finde ich interessant.“

Was kannst du überhaupt nicht leiden?

„Falschheit.“

## *Burkhard Perleberg*

Hast du ein Lieblingsbuch?

„Klaus Störtebeker, aus seinen Geschichten fällt mir sogar eine ein.“ Burkhard erzählt von der Begegnung Störtebekers mit einem sehr armen Mütterchen, das danach nie mehr Hunger leiden musste. Ein glücklicher Ausgang. Er lacht. Ja, Sagen und Märchen der Insel Rügen, die mag ich!“

Dann holt er noch andere Bücher: Otto von Bismarck „Gedanken und Erinnerungen“, Botho Stüwe „Peenemünde West“, Die Chronik der Schule und Gemeinde Hagen auf Jasmund von Ute Radeisen, „Glaube, Führer, Hoffnung, Der Untergang der Clara S.“ von Susanne Wiborg/ Jan Peter Wiborg, er nennt das Testament Friedrich des II. als lesenswert und empfiehlt Frank Biederstedt zu fragen, der in Sassnitz Archivar ist und ursprünglich aus Promoisel kommt.

Gibt es einen Leitspruch?

„Dem trauen, der geradezu ist, der mir unschöne Dinge, die ich vielleicht nicht bemerke, sagt.“

Was kannst du richtig gut?

„Ich versuche in Ruhe einer bestimmten Sache auf den Grund zu gehen.“

Was wirkte sich gut auf den Zusammenhalt in der Gemeinde aus?

„Wenn sich Verantwortungsträger mit den Problemen der Einzelnen befassen und nicht nur reden, mit ihnen über eine Lösung sprechen, gemeinsam auch die Lösung von anderen hören.“

## *Burkhard Perleberg*

So habe ich das gehalten, in meiner Funktion als Vorsitzender der Funktaxi Rügen Genossenschaft.

Demokratisch zusammenwirken, wie das von Raiffeisen ins Leben gerufen wurde, durch den Zusammenschluss von mehreren Unternehmen.“

Gibt es aus deiner persönlichen Sicht etwas, was du aus der DDR hättest mitnehmen wollen, in unsere Zeit heute?

„Den Zusammenhalt zwischen uns Einzelkämpfern.“

Was würdest du jungen Menschen mit auf den Weg geben?

„Nicht glauben, sondern wissen wollen. Nachfragen, auch kritisch hinterfragen.“

Nun haben wir über den Wald und sein Dasein heute nicht mehr gesprochen. Ich denke mir, es ist ein umfassendes Thema, das man nicht an das Ende der Geschichte stellen möchte. Der Wald, den Burkhard schon so lange kennt und in dem er jeden Tag mit Waltraut einen Spaziergang macht.

Seit unserem Gespräch sind einige Monate vergangen. Viel ist inzwischen passiert, mit Licht und auch Schatten. In diesem Jahr begeht Burkhard Perleberg seinen 80. Geburtstag.

Wir danken schon heute herzlich für den Rückblick.  
Gratuliert wird später!

# der Nikolaus von Haus zu Haus



# LOHME

..... Friedlandstr.  
..... 21481 Lohme  
..... 04733 2111-1  
..... 17.00 bis 19.00 Uhr  
..... Raum 005

Am 5.12.

Zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

kommt der  
Nikolaus  
zu jedem Kind  
unserer Gemeinde.



# ANKÜNDIGUNG

# Adventsmarkt

30. November 2024

13.00 - 18.00 Uhr

Schloss Ranzow

Weihnachtsmann

& MUSIC

SAXOPHON

KLAVIER & GESANG

Kinderprogramm

Genießen Sie die weihnachtliche Stimmung auf Schloss Ranzow und entdecken Sie handwerkliche und kulinarische Spezialitäten aus der Region. Es erwarten Sie regionale Holzarbeiten, Weihnachtsgestecke, Dekoartikel, uvm.

*Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt*

Wildschwein mit Sauerkraut und Brötchen - Wildbratwurst mit Brötchen - Kürbissuppe - Schokofrüchte - Bruchschokolade - Glühwein - Kinderpunsch - Sekt uvm.

Veranstalter: Gemeinde Lohme & Schloss Ranzow  
mit Unterstützung des Tourismusvereins

SENIOREN

SCHLOSS RANZOW

Weihnachtsfeier



SAMSTAG, 14. DEZEMBER

14.30 - 18.00 Uhr

Lasst uns gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten teilen und einen schönen Nachmittag verbringen.

Die 1. Senioren-Weihnachtsfeier im Schloss Ranzow mit einem schönen weihnachtlichen Programm.

Wir freuen uns auf Sie!

# Jahresausklang Lohme



Montag ab 15.00 Festplatz  
30.12.2024 Uhr Ortsmitte Lohme

*Zum Ende des Jahres möchten wir gemeinsam mit Ihnen das Jahr gebührend verabschieden.*

Genießen Sie in geselliger Runde einen Glühwein und lassen Sie das Jahr in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Freuen Sie sich auf Steaks, Bratwürste, Suppen u.v.m.

Wie in jedem Jahr werden wir einen *Lampionumzug* machen. Der Umzug findet um 16.30 Uhr statt. Die Lampions werden gestellt.

Wir freuen uns auf Sie.



**Veranstaltungs-Tipp**

# Danke Danke Danke

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lohme, liebe Gäste!*

vor gut einem Monat hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Lohme e. V. einen Spendenaufruf gestartet. Wir baten um Spenden für den Erwerb des Nachbargrundstückes unserer Feuerwehr.

Heute möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen eine kurze Zwischenbilanz mitteilen. 72 Personen bzw. Familien aus unserer Gemeinde, auch vereinzelt Gäste unserer Gemeinde, haben ihre Bereitschaft gezeigt, unser Herzensprojekt für unsere Feuerwehr zu unterstützen.

*Wir sind völlig überwältigt!*

Bis heute, den 24.10.2024, haben wir Spenden in Höhe von 19.395 Euro zusammenbekommen. Damit können wir der Gemeinde insgesamt 24.500 Euro für den Erwerb des Grundstückes zur Verfügung stellen. Wir möchten Ihnen schon heute von ganzem Herzen Danke sagen - auch im Namen der Gemeinde Lohme. Ihre große Unterstützung und Hilfsbereitschaft werden für die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Ansporn und Motivation sein. Spätestens bis 10. November 2024 werden wir Sie alle sofort über das Ergebnis der Zwangsversteigerung informieren. Drücken wir alle zusammen ganz fest die Daumen, dass es uns gelingt, dieses Grundstück für unsere Gemeinde und somit für unsere Feuerwehr zu erwerben.

Herzliche Grüße

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Lohme e. V.

*Gemeinde-Information*





# Veranstaltungs-Tipps & Informatives

## Frauentreff

Mittwoch, 20.11.2024 Treffen in der Feuerwehr

Mittwoch, 27.11.2024 ab 16.00 Uhr - Basteln von Weihnachtsschmuck  
bei Familie Rau

## Table Quiz

Samstag, 09.11.2024 ab 19.00 Uhr in der "Kleinen Försterei" in Hagen



## Information zum jährlichen "Fotowettbewerb"

### Buchenlaubschau



ist das Thema des Fotowettbewerbs 2025. Mittelpunkt bilden die Blätter der Buche, wie sie fallen, vergehen und wiederkommen. Die Buche, unser Wahrzeichen auf Jasmund, ist auch ein Symbol für Leben! Der Fotowettbewerb 2025 geht in eine Vorrunde. Sammelt eure Eindrücke vom Buchenlaub schon jetzt! Im nächsten Lauschlappen erfahrt ihr mehr.

## Aufruf: Verkäufer:innen für den Adventsmarkt



Die Vorbereitungen für unseren diesjährigen Adventsmarkt laufen auf Hochtouren und wir sind noch auf der Suche nach kreativen Verkäufer:innen, welche unsere Besucher mit regionalen Produkten, Kunsthandwerk, Deko & weihnachtlichen Geschenkartikeln begeistern möchten.

Interessierte Verkäufer:innen sind herzlich eingeladen, sich bei Ilona Burwitz unter **01516 - 84 10 469** zu melden.

Gemeinsam schaffen wir einen unvergesslichen Adventsmarkt, der die Vorfreude auf Weihnachten spürbar macht.

# Buchgeplauder

Nun hat wieder die Zeit der langen Abende begonnen, die Gartenarbeit ruht und es bleiben Mußestunden, die man zum Beispiel lesend verbringen kann, zwischen Buchseiten in Geschichten versunken. Jetzt ist die Gelegenheit zu Büchern zu greifen, die man nicht einfach so zwischendurch zur Ablenkung und reinen Unterhaltung liest, sondern die mehr Aufmerksamkeit benötigen.

*„Erinnerungen waren über die Zeit verstreut wie Lichtungen. Man begegnete ihnen nur zufällig und wusste nie, was man darin fand.“  
(Zitat aus Lichtungen von Iris Wolff, Seite 76)*

Jedes Jahr im Herbst warte auch ich gespannt auf die Longlists mit den für den Buchpreis des jeweiligen Jahres nominierten Titel, sei es der Deutsche Buchpreis, aber auch der Österreichische und der Schweizer Buchpreis. Es lohnt sich immer wieder, sich die Titel anzusehen, denn immer sind auch Überraschungen dabei. Besonders freut man sich, wenn ein Buch, das man selbst begeistert gelesen hat, nominiert ist, inzwischen sogar auf der Shortlist und das stelle ich hier vor.

**„Lichtungen“ von Iris Wolff, Klett-Cotta, 13. Januar 2024, ISBN-13: 978-3608987706**



Iris Wolff hat eine besondere Erzählform für ihren Roman gewählt, sie erzählt die Geschichte zeitlich chronologisch, jedoch rückwärtsgewandt, beginnend mit dem Kapitel Neun in der Gegenwart und endend mit Kapitel Eins in der Kindheit der beiden Hauptfiguren.

Dies ist ein beeindruckender, lange nachhallender Roman, der durch die Erzählform und die Vielfalt wichtiger Themen überzeugt und dessen wunderbare Sprache das Lesevergnügen vollkommen macht.

Im Rahmen des Musiksommers 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen bot sich die Gelegenheit, Iris Wolff bei einer Lesung aus diesem Roman persönlich zu erleben und mehr über die Hintergründe und die besondere schriftstellerische Herausforderung der gewählten Erzählform zu erfahren, aber auch die Hintergründe, denn eines der Themen ist die Frage, was Heimat bedeuten kann.

*Zum Thema Heimat und dunkle Jahreszeit  
passt für mich dieses Buch sehr gut*

**„Lost & Dark Places Vorpommern und Rügen“ von Oliver Hübner, Bruckmann Verlag, ISBN 978-3734324697**

Denn unter den insgesamt 33 vergessenen, verlassenen und unheimlichen Orte finden sich auch einige Adressen auf Rügen, wie das Megalithgrab Nobbin, der Waldpark Semper, natürlich auch Prora. Der Herthasee bildet als Ort Nummer 33 den Abschluss dieses Buches.

Sehr viel Lesezeit, dazu fällt mir auch heuer Charles Dickens ein und seine Weihnachtserzählungen, ein Klassiker, den man immer wieder lesen kann. Auf dem Foto meine schöne Ausgabe in englischer Sprache, aber natürlich gibt es die Weihnachtserzählungen in vielen unterschiedlichen Ausgaben in deutscher Sprache.

Gerade erinnere ich mich an meine Begegnung mit dem „Herrn der Ringe“, im Grunde nicht mein bevorzugtes Genre, doch dann sah ich vor Jahren im Kino den ersten Teil der Verfilmung und vor mir lagen gerade zehn Tage Weihnachtsurlaub und dazu diese ältere Ausgabe der Trilogie. Das passte perfekt zusammen und als der Urlaub zu Ende war, hatte ich auch die letzte Seite des dritten Bandes gelesen. Ich sage es mal ehrlich, die ersten etwa einhundert Seiten über das beschauliche Leben im Hobbit-Dorf waren für mich, wie gesagt, keine Freundin des Genre Phantasy, Märchen usw., mühsam. Schon öfter habe ich in Gesprächen erfahren, dass es nicht nur mir so ging, aber dann sage ich immer, es lohnt sich wirklich, das Buch nicht wegzulegen, denn dann hatte mich die Geschichte endgültig gepackt und mich mit auf die weite Reise genommen. Die Verfilmung ist großartig, aber diese Geschichte zu lesen, ist einfach noch besser.

Klassiker wie diese eignen sich meiner Meinung nach besonders für die etwas ruhigeren Monate des Jahres, wenn auch die Spaziergänge und Wanderungen am Meer, an den Stränden und in den Wäldern kürzer werden und Nebel magisch und mythisch auch durch unsere Gedanken ziehen.

Damit wünsche ich schöne, entspannte Lesestunden in dieser besonderen Zeit des Jahres.





## Restaurant EARL im Schloss Ranzow

**Weil wir Menschen glücklich machen wollen ...  
Vielseitigkeit und leckere Heimatküche**

Mit Leidenschaft & Herzblut bieten wir Ihnen feine Gerichte wie auch Klassiker aus der regionalen Küche an. Frische Zutaten, kombiniert mit hausgemachten Raffinessen und Kräutern aus dem Schlossgarten. Ob als Gast von Schloss Ranzow oder als Gast der Insel Rügen - wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem gemütlichen Restaurant EARL am Meer in Lohme.

### **Ein Ort zum Genießen und Verweilen**

Kehren Sie ein, nach einem herrlichen Urlaubstag, machen Sie Pause während Ihrer Tour oder starten Sie gesund und lecker in den Tag. Genießen Sie von unseren Schlossterrassen den traumhaften Panoramablick über die Ostsee bis zum Kap Arkona und unsere hausgemachten Köstlichkeiten.

Unsere  
saisonalen Aktionen &  
aktuelle Öffnungszeiten  
finden Sie unter  
[www.earl-restaurant.de](http://www.earl-restaurant.de).

Reservieren Sie  
online oder unter  
+49 (0)38302 – 88 91 0



**SCHLOSS RANZOW**  
PRIVATHOTEL | WELLNESS | GOLF | EVENTS | RÜGEN

**Schloss Ranzow** Privathotel | Wellness | Golf | Events | Rügen  
Schlossallee 1 | 18551 Lohme / Rügen  
+49 (0)38302 88 91 0 | [info@schloss-ranzow.de](mailto:info@schloss-ranzow.de)  
[www.schloss-ranzow.de](http://www.schloss-ranzow.de)

**EARL**  
RESTAURANT  
LOHME · RÜGEN

# Die Runde Stunde

*Die Runde Stunde*



10 Einwohner unserer Gemeinde sind am 15.08.2024 zusammengekommen um zu erzählen und einander zuzuhören:

Was macht unser Zusammenleben aus? Wie können wir es durch uns selbst beleben? Welche Wünsche haben wir? Und welche Ideen, sie zu verwirklichen? Wie war das Leben in der Vergangenheit der Gemeinde Lohme? 4 feststehende Termine bilden einen Rahmen, um sich mit diesen Fragen zu beschäftigen und Antworten zu gestalten. Sich in Begegnungen neu erleben und kennenlernen, mit Themen, die interessieren und am Herzen liegen, darum geht es.

## Termine



**15.08.2024** Die Runde Stunde/ Kultur

19.00 - rund 21.00 Uhr im Kaffee-Garten der Pension am Hochufer

**15.11.2024** Die Runde Stunde/ Geschichten,

Sagen und Märchen aus der Region

**15.02.2025** Die Runde Stunde/ Licht und Schatten der Stubnitz,

80 Jahre nach Kriegsende

**15.04.2025** Die Runde Stunde/ Frühlingserwachen von Mensch und Natur

**22.04.2025** Die Runde Stunde/ Rückschau & Ausblick

Aufhören oder Weitermachen? Was kann bleiben, was soll sich verändern? Themen und Inhalte sind nicht in Stein gemeißelt - Alle können sich vorab mit Ideen und Beiträgen einbringen! Zuhörende sind willkommen.

**Wann, Wo und den genauen Ablauf erfahrt ihr über:**

Facebook: WasWannWo in der Gemeinde Lohme

WhatsApp: Frauentreff, von Mund zu Mund fliegend und bei mir per

E-Mail unter **dierundestunde@posteo.de** oder Mobil 0152 - 216 35 370

Fühlt Euch herzlich eingeladen, dabei zu sein.

*ein Beitrag von* Karin-Irina Willberg

# Nachlese



In diesem Jahr, von Juni bis September 2024, kamen Freunde des Nervenkitzels im inzwischen traditionellen Maislabyrinth in Blandow auf ihre Kosten. An ausgewählten Terminen spukten dort die unerlösten Seelen der Verbündeten Störtebekers. Der Wortbruch des Bürgermeisters, sie von der Hinrichtung auszuschließen, lastete auf ihnen und ließ ihnen keine Todesruh.



Sie machten alle dafür verantwortlich, die wir uns zwischen die hohen, dichten und raschelnden Maiskolben trauten, auf schmalen verwirrenden Wegen, sauber angelegt mittels HighTec. So manchem rutschte zur Freude und Erleichterung der Ruhelosen das Herz in die Hose. Es ist zu hoffen, dass diese Gesten des Erschreckens den Spuk auflösen konnten.

Das Horrormaislabyrinth gibt es To Go unter **[www.horrormaislabyrinth.com](http://www.horrormaislabyrinth.com)** Das Maislabyrinth fällt mit dem Mais im Oktober 2024.

[www.das-gruene-labyrinth.de](http://www.das-gruene-labyrinth.de)

ein Beitrag von Karin-Irina Willberg





# RENTHANDS

**ICH PAKKE AN!**

*Dienstleistungen*

<p><b>Montage und Demontage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Müllplätze</li> <li>› Geländer</li> <li>› Möbel / Türen</li> <li>› Zäune</li> </ul>	<p><b>Industriemontage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Hydraulik</li> <li>› Pneumatik</li> <li>› Mechanik</li> <li>› Projekt</li> </ul>	<p><b>Zeichnungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundrisse</li> <li>› 3D Visualisierungen</li> <li>› Objektzeichnungen</li> <li>› Flucht und Rettungspläne</li> </ul>
<p><b>Bodenverlegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Vinyl</li> <li>› Laminat</li> <li>› Teppich</li> <li>› Sockelleisten</li> </ul>	<p><b>Trockenbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Spachtelarbeiten</li> <li>› Schleifarbeiten</li> <li>› Ständerwerk</li> <li>› Abrissarbeiten</li> </ul>	<p><b>Hausmeisterservice</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Objektbetreuung</li> <li>› Kleinreparaturen</li> <li>› Baumfällarbeiten</li> <li>› Kleintransporte</li> </ul>




**Dienstleistungsunternehmen**

**RENTHANDS**

Nils Nack  
 Wiesenstrasse 11  
 18551 Sagard

 0160/600 81 73  
 info@renthands.de  
 www.renthands.de


Ust.-Id.-Nr.:DE297054668.

## Anzeigen

# DORFLADEN LOHME

## Öffnungszeiten

01.10.2024 - 04.01. 2025

Montag - Samstag 7.30 - 14.00 Uhr

## Winterpause

05.01.2025 - 28.02.2025



## Besondere Zeilen

### Die 60 leider nicht geschafft



Heidi & Jürgen Lübke

1966 wurde ich als junge Krankenschwester in das Ferienlager des Krankenhauses Güstrow nach Hagen geschickt – als Betreuerin.

Das war die Geburtsstunde meiner Inselliebe.

Die Bedingungen waren im „Haus Güstrow“ sehr spartanisch. Aber die Kinder fühlten sich wohl und hatten eine tolle Zeit. Und wer von Irma Schröder und Käthe Hartleben bekocht wurde, dem musste es einfach gut gehen. Außerhalb des Ferienlagers konnten Mitarbeiter des Krankenhauses dort Urlaub machen – für eine Mark pro Tag! Es war alles eine Kategorie besser als Zelten. Die Gemeinsamkeit mit mehreren Familien – unvergessen.

Uns zog es nicht nur an den Strand, sondern viel an die Steilküste. Dort hat uns die Fossiliensucht gepackt. Wir sind inzwischen mit den vielen Donnerkeilen, Hühnergöttern, Seeigeln u. v. m. „steinreich“ geworden. Von der Müllkippe in Hagen haben wir uns einen alten Badeofen besorgt, der dann ein Räucherofen wurde. Frischfisch holte man vom Sassnitzer Hafen – reichlich! Und wir ließen den Fisch innerlich tüchtig schwimmen. In Hagen gab es die Konsumgaststätte, die Herthaburg und uns als Gäste. Dazu den Fleischer und einen Konsum. Es gab alles vor Ort. Dazu die fett geräucherten Flundern aus Lohme. Um Mitternacht kam oft eine Riesenpfanne, bestückt mit vielen Eiern, zum Einsatz!

## Besondere Zeilen

Spannend war immer die Wachablösung der „Mollis“. Sie kamen aus Lohme und mussten zum Königsstuhl an unserem Objekt vorbei. Hübsche Jungs! Es hat so manches Mal gefunkt! Seit 1968 ist mein Mann dabei und die Jungs kamen 1970/71 dazu. Sie bekamen mit der Muttermilch das „Inselfieber“ auf den Weg. Kein Jahr ohne sie. Den Bollerwagen gibt es noch.



MEMORIES

Für alle Kinder, die einmal in Hagen waren, bedeutete das „unbegrenzte Freiheit“. Ob eine Nachtwanderung durch den Wald, eine Kutschfahrt (abends) übers Moor oder Forellen klauen (verjährt?). Die Wanderungen zum Kieler Bach, der Abstieg am Königsstuhl, die Viktoriasicht, der Abstieg an der Waldhalle – unvergesslich! Unsere Kinder können noch heute stundenlang von den unvergesslichen Wochen in jedem Jahr schwärmen. Nach der Wende wurde das „Haus Güstrow“ veräußert – und nun? Später hieß es „Quasimodo“.

Wir haben mehrere Jahre private Unterkünfte genutzt, auch in Lohme. Irgendwann standen wir vor dem Gästehaus „Daheim“ und sind dort schon fast eingemeindet. Es ist ein Haus mit besonderer Atmosphäre und man spürt und sieht die Liebe zum Detail. Und den Garten mit seinem lauschigen Plätzen muss man gesehen haben.

Wir waren zu allen Jahreszeiten in Lohme und haben Vieles miterlebt – Wissower Klinken, Hangabrutsch in Lohme.

## Besondere Zeilen

Die Geschichte um den Schwanenstein berührt uns immer wieder. Auch wir waren beteiligt, um das Großbauprojekt zu verhindern – mit vielen gesammelten Unterschriften. Der Besuch des kleinen Hafens und das „Café Niedlich“ gehörten trotz Alarm in Knie, Hüfte und Lunge zum Urlaub. Ein absolutes Muss ist ein Gang über den Friedhof, denn viele Namen wecken Erinnerungen.



MEMORIES

Aufregend war 2001 der Besuch einer Gruppe von der Volkssolidarität der Gemeinde Lohme im neuen Krankenhaus in Güstrow.

Bei einer kleinen Führung standen die Senioren im Kreißaal und bestaunten u. a. die begehbare Badewanne. Max Kasten, von Beruf Elektriker oder Klempner – fragte nach der Fließgeschwindigkeit und die Hebamme war „platt“! Ein Abstecher zum Dom mit einem kleinen Orgelkonzert machte diesen Ausflug zu etwas Besonderem.

Nun sind 58 Jahre vergangen, in denen Hagen und Lohme unser „Daheim“ waren. Erkundet zu Fuß, per Fahrrad und dem Auto.

Ach, es gäbe noch so viel zu erzählen! Wir haben uns verabschiedet! Mit Wehmut und Dankbarkeit denken wir an Viele, aber besonders an Holm und Sylvia Burwitz in Hagen, an Familie Burwitz in Lohme, Fischer und sin Frau in Vitt, Walter und Maria in Hagen. Sie alle haben uns mit ihrer Herzlichkeit begleitet!

## Besondere Zeilen



PS: Mit dem Skywalk konnten wir uns noch nicht anfreunden.

Herzliche Grüße an die Gemeinde Lohme  
Heidi und Jürgen Lübke

— “ —

*Vielen Dank an Familie Lübke für diese besonderen Zeilen. Wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit & Freude und hoffen, dass Sie die vielen schönen Momente des Lebens genießen. Möge jeder Tag Ihnen ein Lächeln bereiten.*

*ein Beitrag von* Familie Lübke

# ZIRBENSAUNA

*wundervoll duftend und entspannend*

*2 Stunden Sauna-Genuss für 2-4 Personen*

4 Personen	60 €	Leih-Bademantel	5 €
3 Personen	50 €	Leih-Saunahandtuchset	5 €
1-2 Personen	40 €	Aufguss-Mischung	3 €

Termine unter: Tel. 0151 - 529 952 28 · [info@tanja-rathjens.de](mailto:info@tanja-rathjens.de)

*ZirbenSauna · Kiekut 5 · 18551 Lohme*

## Adventszeit ist Ganszeit

Genießen Sie vom 23. November bis 22. Dezember 2024 zusätzlich zu unseren hausgemachten Kuchen und Torten ein frisch zubereitetes Gänseessen.

Jeden Donnerstag bis Sonntag ab 12:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, festliche Momente bei uns zu erleben – ideal auch für Weihnachts- oder Geburtstagsfeiern.

Reservieren Sie Ihren Tisch und freuen Sie sich auf eine genussvolle Zeit bei uns.



### Öffnungszeiten

Di - Sa	12:00 – 20:30 Uhr
So - Mo	Ruhetage

Hotel & Restaurant InselGlück  
Stubbenkammerstraße 33  
18551 Lohme

\*Nebensaison (ab 23.11.)  
Donnerstag - Sonntag ab 12 Uhr

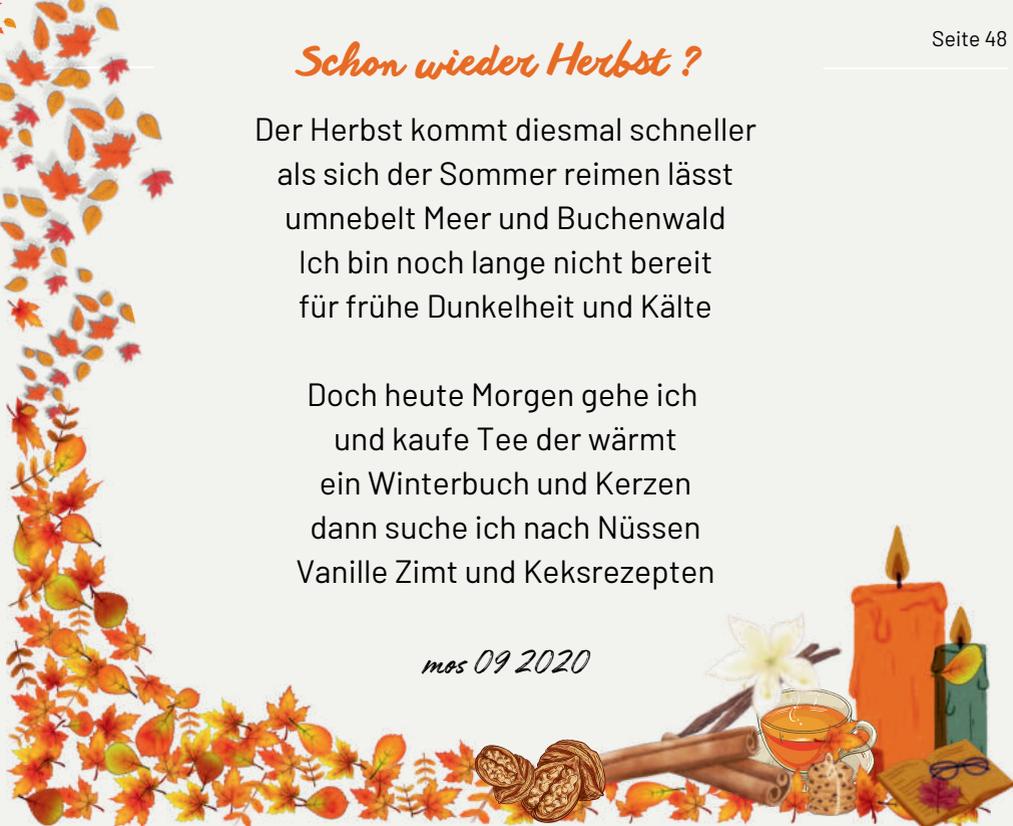
Telefon: 038302 9305  
info@inselglueck-ruegen.de

## Schon wieder Herbst ?

Der Herbst kommt diesmal schneller  
als sich der Sommer reimen lässt  
umnebelt Meer und Buchenwald  
Ich bin noch lange nicht bereit  
für frühe Dunkelheit und Kälte

Doch heute Morgen gehe ich  
und kaufe Tee der wärmt  
ein Winterbuch und Kerzen  
dann suche ich nach Nüssen  
Vanille Zimt und Keksrezepten

mos 09 2020



### MASSAGE & ENTSPANNUNG

#### LomiLomi Hawaiianische Massage

45 min - 60 €      90 min - 110 €

#### Ganzkörper-Relax-Massage

60 min - 65 €      90 min - 90 €

#### Rücken- / Teilkörpermassage

30 min - 35 €      40 min - 45 €

#### Seidenhandschuh-Peeling und Ölmassage

40 min - 45 €      70 min - 75 €

#### Fußreflexzonenmassage

45 min - 45 €

#### Reiki

Energieübertragung durch Handauflegen

Reiki komplett      60 min - 55 €

Chakren-Ausgleich      30 min - 30 €



#### Tanja Rathjens

INTOUCH®-  
MASSAGETHERAPEUTIN  
LOMI PRACTITIONER  
REIKI-MEISTERIN  
ENTSPANNUNGSTHERAPEUTIN

Kiekut 5 · 18551 Lohme  
Tel. 03 83 02 - 88 52 28  
Mobil 0151 - 52 99 52 28

info@tanja-rathjens.de  
www.deine-wahre-welt.de

# Eine saftige Angelegenheit

## mit dem Spielhaus Lohme e.V.

Unser Kindertagausflug führte uns am 02. Oktober 2024 mit 11 kleinen aufgeregten Entdeckern in die Mosterei nach Bobbin. Im Gepäck: frische Äpfel aus eigener Ernte.

Mit viel Freude & Neugier durften nicht nur die Kinder, sondern auch wir Erwachsenen miterleben, wie aus den saftigen Früchten köstlicher Apfelsaft entstand. Besonders faszinierend zu erfahren, war es, dass aus 100 Kilo Äpfeln etwa 70l frischer Apfelsaft gewonnen werden.

Die Kinder haben gespannt beobachtet, wie die Äpfel nach dem Waschen per Förderband zur Obstmühle transportiert wurden. Hier wurden die Äpfel zerkleinert und schließlich mit Druck von mehreren Tonnen gepresst. Der frische Saft wurde dann vom Pasteurisierer angesaugt und auf 78°C erhitzt. Damit wird der Saft für 1 Jahr (*ungeöffnet*) haltbar gemacht. Anschließend wurde der Saft in die handliche Verpackung abgefüllt. Ohne Enzyme oder andere Zusatzstoffe! Natur pur & ein großartiges Erlebnis!

Der gesamte Produktionsverlauf wurde uns geduldig erklärt - und auch die Qualitätskontrolle war Teil der Führung. So konnten wir sicherstellen, dass der Apfelsaft nicht nur köstlich, sondern auch von höchster Qualität war.

Wir durften mit 130l frisch gepressten Apfelsaft zurück in die KiTa fahren.

Danke für den schönen Ausflug!



*ein Beitrag von* Fanny Schneiderei

# Eine saftige Angelegenheit



Apfel-Saft	1,20
Apfel-Gufler	1,20
Apfel-Bier	1,80
Aronia	2,20
Apfel-Wein	1,20
Kirsich-Wein	1,40
Gufler-Wein	1,40
Blass Weif	1,20
Blass Weif	1,20



ein Beitrag von Fanny Schneiderei

## *Ein Nachmittag für alle Generationen*

Anlässlich der geplanten Übergabe des Bescheides über die Sonderbedarfszuweisung für die neue Kita fanden sich am 6. September viele Bewohner:innen unserer Gemeinde auf dem Multifunktionsplatz in Lohme ein.

Leider hat Herr Minister Pegel den Termin krankheitsbedingt mittags abgesagt. Die Organisatoren in unserer Gemeinde entschieden sich kurzfristig zu Plan B und begrüßten die anwesenden Einwohner:innen herzlich. Danach führte Jan Möller interessierte Anwesende bei einem sehr informativen Rundgang durch den Rohbau.

Mit viel Herzblut stellte Jan uns jeden Raum gedanklich vor und beantwortete unsere Fragen. Unsere kleinsten Mitbewohner:innen erwarten nach Abschluss der Baumaßnahmen großzügige lichtdurchflutete Räume und einen großen Sportraum.

Mich persönlich fasziniert die Idee mit dem großen Waschbecken in der Mitte des Waschräumes, an dem alle Kids Platz finden werden. Es wurde ein schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, sowie kleinen kulinarischen Köstlichkeiten.

Kinder und Erwachsene hatten viel Spaß und man konnte mal wieder in lockerer Runde klönen.

Mein Wunsch ist es, solche Anlässe künftig mehr zum Gedankenaustausch in unserer beschaulichen Gemeinde zu nutzen.



2.-26. Dez.  
geschlossen

RESTAURANT  
*Daheim*  
SINCE 1990

**IHR URIGES FISCHLOKAL IM HERZEN  
DES FISCHERÖRTCHENS LOHME**

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!



Arkonastraße 10 & 12 · 18551 Lohme

Reservierungen unter:

Tel. 038302 - 93 52 · [info@restaurant-daheim-lohme.de](mailto:info@restaurant-daheim-lohme.de)

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage:

[www.restaurant-daheim-lohme.de](http://www.restaurant-daheim-lohme.de)

# Erfolgreiche Bergung eines Geisternetzes



Robert Marc Lehmann  
Tim Plamper

Es war ein ganz normaler Mittwochabend. Ich war gerade dabei, das Abendessen zuzubereiten, als mein Handy klingelte. Eine Nachricht von einem Freund ploppte auf: Er erzählte mir von einer Aktion, bei der ein riesiges Geisternetz vor Lohme auf Rügen geborgen werden sollte. In diesem Moment war ein Team von Tauchern auf dem Weg in den Lohmer Hafen, um dort das Netz für die Bergung am nächsten Tag zu lagern.

Ich wusste sofort, dass ich am nächsten Tag bei der Bergung helfen musste!

Seit ich acht Jahre alt bin, tauche ich – also schon fast 16 Jahre. In dieser Zeit habe ich die faszinierende, aber auch zerbrechliche Unterwasserwelt intensiv miterlebt.



Mir liegt das Meer besonders am Herzen, und es schmerzt mich, zu sehen, wie Verschmutzungen und Geisternetze die Lebensräume der Meeresbewohner gefährden. Geisternetze treiben unbemerkt durch die Meere und stellen eine unsichtbare, aber tödliche Gefahr dar. Sie fangen weiterhin Fische, Meeressäuger und Vögel, die sich darin verfangen und qualvoll verenden. Außerdem tragen sie zur Verschmutzung der Meere bei, da sie mit der Zeit zu Mikroplastik zerfallen.

# Erfolgreiche Bergung eines Geisternetzes



Am ersten Tag der Bergung war ich selbst nicht dabei, aber ein erfahrenes Team, bestehend aus Robert Marc Lehmann, einem engagierten Naturschützer, Wolfgang Frank von der Fundgrube in Prora und Robert Röske, einem ehrenamtlichen Taucher, der die Tauchschule "Dive Baltic Sea Rügen" betreibt, nahm sich der Herausforderung an. Das Geisternetz, das sie aus etwa 40 Metern Tiefe bergen sollten, hatte sich zu einem

riesigen Ball geformt und war tief auf dem Grund der Ostsee verfangen. Wie ich später von Robert erfuhr, war das Netz bereits zur Todesfalle einer Robbe geworden.

Dieses traurige Ereignis machte uns noch einmal deutlich, wie dringend solche Netze aus den Meeren entfernt werden müssen. Nachdem das Tauchteam das Netz erfolgreich gelöst hatte, wurde es mit einem Boot in den Hafen von Lohme geschleppt. Dort wartete es im Wasser, unterstützt von Hebesäcken, bis wir es gemeinsam mit etwa 30 bis 40 Freiwilligen aus dem Hafenbecken zogen. Es war erschütternd, dieses riesige Netz vor uns liegen zu sehen und zu wissen, dass es so lange unbemerkt seine tödliche Wirkung entfalten konnte.

Es ist wichtig, diese Netze aus den Meeren zu entfernen und darüber hinaus langfristige Lösungen zu finden.

Der nächste Schritt war, das Netz am Strand in kleinere Stücke zu zerlegen.

# Erfolgreiche Bergung eines Geisternetzes

Wir trennten die Metallteile von den Seilen und bereiteten alles zur Entsorgung vor. Sogar eine etwa 100 kg schwere Ankerkette hatte sich in dem Seil verfangen.

Nachdem wir das Netz zerschnitten und die verschiedenen Materialien getrennt hatten, wurde viel zur Entsorgung vorbereitet. Plastikfasern aus solchen Netzen können recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden, was hilft, die Menge an Plastikmüll zu reduzieren und gleichzeitig Ressourcen zu schonen.



Da dieses Netz aber über 60 Jahre alt war und hauptsächlich aus Naturfasern bestand, wird wahrscheinlich nicht viel recycelt werden können.

Die Aktion in Lohme hat mir noch einmal vor Augen geführt, wie wichtig der Schutz unserer Meere ist. Wir alle können etwas beitragen, sei es durch praktische Hilfe bei Projekten wie diesem oder durch bewusste Entscheidungen im Alltag, um Plastikmüll zu vermeiden. Solche Aktionen sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, aber es braucht mehr davon.

Ich bin stolz, Teil dieser Aktion gewesen zu sein, und ich hoffe, dass wir gemeinsam weiterhin für den Schutz der Ostsee und ihrer Lebewesen kämpfen werden.

## Hausgebackene Köstlichkeiten genießen

Jeder Kuchenliebhaber hat bei uns die Möglichkeit ein vielfältiges Angebot aus hausgebackenen Kuchen und Torten, frisch gebackenen Waffeln sowie leckere Kaffee- und Teespezialitäten zu genießen.

Alle unsere süßen Köstlichkeiten werden täglich frisch für Sie gebacken, wobei wir auch den Aspekt der saisonalen und regionalen Produktverarbeitung beachten. Gern können Sie auch am Morgen Ihre frisch gebackenen Frühstücksbrötchen bei uns erwerben.



### Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Di - Sa	08:00 – 20:30 Uhr
So	08:00 – 17:00 Uhr

### Brötchenverkauf

Di - Sa	08:00 – 10:00 Uhr
---------	-------------------

Hotel & Restaurant InselGlück  
Stubbenkammerstraße 33  
18551 Lohme

Telefon: 038302 9305  
info@inselglueck-ruegen.de



## *Gärtnern hält fit & ist gut für Klima und Umwelt*

Seit 1968 gibt es die Kleingartenanlage in Lohme. Seit Beginn an dabei ist Familie Rodloff und das bis heute mit einem Mustergarten, der nicht nur eine Augenweide ist, sondern auch wesentlich zur Selbstversorgung mit gesundem Obst und Gemüse sowie Blumen beiträgt.

In Zeiten von Klimawandel und Alltagsstress erweitern sich heute Ziele und Motive des Gärtnerns und damit auch das akzeptierte Aussehen der Parzellen. Die strikte Trennung in Beete, Bäume und Sträucher, Rasen und Laube mit Terrasse weicht heute mehr und mehr der Idee, dass man seine Flächen auch im Sinne der Permakultur bewirtschaften kann und „wilde Ecken“, Altholz und Naturwiesen ein wahrer Segen für tierische Mitbewohner sind. Allein ohne Insekten sähen wir alle ganz schön alt aus!

Die kleine Gartenanlage in Lohme ist Mitglied im Inselverband der Kleingärten und wirtschaftet auf Flächen, die von der Gemeinde Lohme gepachtet sind. Der Verein ist gemeinnützig, was auch regelmäßig nachgewiesen werden muss und sie unterliegt selbstverständlich dem bundesdeutschen Kleingartengesetz und der eigenen Satzung.

Auf eigener kleiner Scholle zu wirtschaften, ist eine relativ preiswerte Angelegenheit. Das ist auch gut so, denn nicht jeder kann und will sich teure Urlaubsreisen oder Hobbys leisten. Und was Mutter Natur und fleißige Hände wachsen lassen, ist gesund und muss nicht an der Supermarktkasse bezahlt werden. Sehr geschätzt wird darüber hinaus das Miteinander in der Anlage. Auch so mancher Urlauber erfreut sich an den so unterschiedlichen Gartenideen.

*ein Beitrag von* Ulrich Breitenfeldt

# Gärtnern hält fit & ist gut für Klima und Umwelt



Auf die großen Krisen unserer Zeit hat so ein Garten wenig Einfluss. Ein Stündchen zwischen Blumen und Vogelgezwitscher ist jedoch die beste Medizin für die Seele. Ganz abgesehen davon, dass Bewegung uns allen guttut.

Aktuell warten in Lohme zwei Parzellen auf neue Hobbygärtner, die dann auch Vereinsmitglieder werden müssten. Über die Vergabe entscheidet allein der Vorstand. Grundlage sind u.a. Schätzprotokolle, die vom Inselverband erstellt werden. Interessierte können sich gern ausführlich beraten lassen. Immerhin sollte man wissen, dass es sich nicht um eine Erholungsanlage handelt, in der man preiswerte Sommertage verbringen kann, aber ansonsten alle Fünfe gerade sein lässt.

Auch wenn das Gartenjahr zu Ende geht, wer sich vom Gartenfieber anstecken lässt, schmiedet jetzt voller Vorfreude Pläne für das kommende Jahr. Wie wär's mit Äpfel und Blumen vom eigenen Baum und Beet?



*ein Beitrag von* Ulrich Breitenfeldt



# PANORAMA RESTAURANT LOHME

Eines der schönsten Enden der Welt, eine Oase für Romantiker, Verliebte und alle, die im Urlaub das Besondere suchen. Nach einem Frühstück im lichten Wintergarten oder sommers auf der Aussichtsterrasse gibt es nicht schöneres als einen Ausflug an gesunder Seeluft. Die Seeterrasse des Hotels ist Rügens Logenplatz der Romantik.



---

Panorama Hotel-Restaurant Lohme  
An der Steilküste 8 · 18551 Lohme  
Tel. 038302 - 91 10 · Fax 038302 - 91 11 32  
[www.panorama-hotel-lohme.de](http://www.panorama-hotel-lohme.de)  
[info@panorama-hotel-lohme.de](mailto:info@panorama-hotel-lohme.de)



# PANORAMA RESTAURANT LOHME



# Lauschlappen

IMPRESSUM

## Herausgeber

Tourismusverein Lohme e. V.  
Arkonastraße 31  
18551 Lohme



lohme-tv@t-online.de

## Redaktion

Matthias Ogilvie, Jörg und Ilona Burwitz, Susanne Monz,  
Karin-Irina Willberg, Fanny Schneiderei, Eva Maria Rahn,  
Tim Plamper, Martina Eichblatt, Familie Lübke, Anita Herzam,  
Arno Müller, Jan Möller, Ulrich Breitenfeldt, Holm Burwitz

**Copyright Pics** by Fanny Schneiderei, Eva Maria Rahn,  
Ilona Burwitz, Matthias Ogilvie, Susanne Monz, Martina Eichblatt,  
Karin-Irina Willberg, Familie Lübke, Tim Plamper, Jan Möller,  
Mirko Boy Fotografie (Schloss Ranzow), Holm Burwitz

## Erstellung & Design

Fanny Schneiderei

Für Inhalte und Wahrheitsgehalt aller geäußerten Lesermeinungen trägt allein der Autor die Verantwortung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich Abdruck & Kürzungen vor.